



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis`90/ Die Grünen und FDP

zu „Mit Wumms aus der Krise!“ (Drs. 19/2238)

Schleswig-Holstein startet ökonomisch wirksam, ökologisch klug und an der Seite der Kommunen stehend aus der Krise

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt das beschlossene Maßnahmenpaket der Landesregierung, mit dem die Umsetzung des Konjunkturprogramms des Bundes gewährleistet und durch zielgenaue Investitionen ergänzt wird. Die Unterstützung von Unternehmen, die Sicherung von Arbeitsplätzen und die Entlastung von Familien und Kommunen werden zur Stärkung der Konjunktur und somit zum Wiedererstarken der Wirtschaft beitragen. Durch die Konzentration auf die Schwerpunkte Infrastruktur, Bildung, Klimaschutz, Digitalisierung sowie Innovationen und neue Technologien werden Schleswig-Holsteins Stärken weiter ausgebaut. Die Investitionen des Landes werden dadurch mindestens auf dem Niveau der vergangenen Jahre bleiben.

Das von der Landesregierung beschlossene Paket enthält viele wichtige Maßnahmen, durch die Schleswig-Holstein schwingvoll aus der Krise kommen und gleichzeitig den Kommunen unterstützend zur Seite stehen wird. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem:

- Unterstützung der Kommunen, unter anderem durch die hälftige Übernahme der Gewerbesteuerausfälle, die gemeinsame Beschleunigung des Ausbaus von Ganztagschulen und Ganztagsbetreuungen sowie die Anpassung des Kreditrahmens der Kommunen, um bereits geplante Investitionsvorhaben wie vorgesehen durchführen zu können;
- Einrichtung eines Härtefallfonds in Ergänzung zum bestehenden Mittelstands-sicherungsfonds für Unternehmen, für die die Überbrückungshilfen des Bundes nicht ausreichend sind;

- Stärkung des Gesundheitswesens durch Landesinvestitionen zur Umsetzung des „Zukunftsprogramms Krankenhäuser“ sowie durch die Beschaffung medizinischer Schutzausrüstungen und medizinischer Geräte;
- Unterstützung von Maßnahmen der Wärmewende und zur Gebäudesanierung sowie emissionsarmer Verkehre durch die Stärkung von E-Mobilität durch die Stärkung des Landesprogramms für eine Ladesäuleninfrastruktur;
- Stärkung Schleswig-Holsteins als Standort einer innovativen Wasserstoffwirtschaft, zum Beispiel durch die Produktion grünen Wasserstoffs mittels Wasserstoff-Elektrolyseure, die Anwendung von Wasserstofftechnologien im Verkehrsbereich und in Industrieprozessen und den Aufbau einer umfassenden Wasserstoffinfrastruktur, zu der auch Möglichkeiten des Imports von Wasserstoff aufgrund außenwirtschaftlicher Partnerschaften gehören;
- Investitionen in anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, zum Beispiel im Bereich von Speichertechnologien, intelligenter Netzinfrastruktur und Künstlicher Intelligenz;
- Weitere Beschleunigung von Digitalisierungsmaßnahmen, unter anderem der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung;
- Massive Aufstockung der Mittel zur Kofinanzierung von GRW-Maßnahmen und EFRE-Projekten;
- Abdeckung verbleibender Ausfallrisiken der Hilfen zur Stabilisierung gemeinnütziger Organisationen sowie Stärkung der Freiwilligendienste durch finanzielle Zuschüsse.

Tobias Koch
und Fraktion

Eka von Kalben
und Fraktion

Christopher Vogt
und Fraktion